



PRESSEMITTEILUNG

Informationszentrum an den Externsteinen feiert Jubiläum

Eröffnung jährt sich im Januar zum zehnten Mal

Lemgo/Horn-Bad Meinberg, 22. Januar 2021. In die Geheimnisse der Externsteine eintauchen, die Natur- und Kulturgeschichte der Felsformation besser kennenlernen – all das bietet das Informationszentrum an den Externsteinen seinen Besuchern. Dieses Wochenende feiert das Zentrum seinen ersten runden Geburtstag. Am 24. Januar 2011 eröffnete der Landesverband Lippe das Informationszentrum. Rund 1,1 Millionen Euro wurden damals in das Projekt investiert, mit freundlicher Unterstützung der Schutzgemeinschaft Externsteine e.V., der Förderung durch die NRW-Stiftung und Geldern aus dem NRW-Programm zum Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Das Jubiläum ist der geeignete Zeitpunkt ein Resümee zu ziehen. Rund 650.000 Besucher haben in den vergangenen zehn Jahren das Informationszentrum besucht. Verbandsvorsteher Jörg Düning-Gast zeigt sich zufrieden mit der Investition: „Die Besucherzahlen zeigen deutlich, dass das Informationsbedürfnis bei den Besuchern vorhanden ist.“ Besonders den Gebrauch digitaler Medien begrüßt er: „Bereits 2011 haben wir mit der Ausstellung ein mediales Angebot geschaffen, das den Besuchern die Möglichkeit gibt sich interaktiv Wissen anzueignen und den innovativen Charakter der Dauerausstellung unterstreicht.“ Für den Geschäftsführer der Denkmal-Stiftung Ralf Noske war der Bau des Infozentrums eine wichtige Entscheidung: „Um kaum ein deutsches Denkmal ranken sich so viele Mythen wie um die Externsteine. Mit dem Informationszentrum bieten wir den Besuchern wissenschaftlich fundierte Daten ohne ihnen das Staunen über dieses Naturdenkmal zu nehmen.“ Jung und Alt finden auf rund 200 Quadratmetern ein umfangreiches Informationsangebot. Das Herzstück der Ausstellung ist das „Mediale X“, das den Besuchern die Möglichkeit der interaktiven Recherche bietet. Insgesamt werden auf zehn Stationen das kulturgeschichtlich und naturkundliche Wissen durch mediale Unterstützung von Fotos, Filmen und Animationen verständlich vermittelt.

Das Informationszentrum markiert ebenfalls den Startpunkt vieler Erlebniswanderungen und Führungen. Knapp ein halbes Jahr nach dessen Fertigstellung, wurde das Angebot der Naturlehrpfade komplettiert. Hier können die jährlichen 500.000 Besucher der Externsteine aus insgesamt drei verschiedene Routen wählen und diese von dort aus bewandern. Begleitet werden die Pfade von den Themen „Entstehung der Externsteine“ und „Tier- und Pflanzenwelt des Naturschutzgebiets der Externsteine“. Mit Hilfe eines GPS Systems lassen sich die Besucher durch das Naturschutzgebiet führen und erfahren unterwegs an medialen Stationen Informationen zu beiden Themenfeldern. Das Konzept bietet den Wanderern die Möglichkeit das Naturschutzgebiet selbstständig mit Hilfe des eigenen Smartphones zu erkunden. Die notwendigen Apps können kostenlos aus den jeweiligen Download Portalen heruntergeladen werden.

Aufgrund der Corona Pandemie ist das Informationszentrum derzeit geschlossen. Alle Beteiligten freuen sich darauf, nach den Lockerungen, wieder Besucher in der kostenfreien Dauerausstellung begrüßen zu dürfen.

Bildunterschriften:

Bild 1: Im Herzen der Ausstellung: das „Mediale X“ kombiniert die Bereiche Kultur und Natur und lädt zum Entdecken und Staunen ein.

Bild 2: Maskottchen „Steini“ regt besonders die kleinen Besucher zum Entdecken und Kennenlernen der Externsteine an.

Bild 3: Aktuell leider geschlossen: sobald Kultureinrichtungen wieder öffnen dürfen, hofft das Infozentrum wieder auf viele Besucher in der kostenfreien Dauerausstellung.

Hintergrundinformationen:

Die Externsteine sind ein Natur- und Kulturdenkmal von herausragender Bedeutung. Seit Jahrhunderten faszinieren sie die Menschen, Spuren wie z. B. das Kreuzabnahmerelief, die Grotten oder die Plattformen zeugen von ihrer Anziehungskraft. Rund 500.000 Besucherinnen und Besucher kommen jährlich zu den Externsteinen.

Der Landesverband Lippe ist Sachwalter des Denkmals und des umgebenden Naturschutzgebietes. Über die Externsteine hinaus zählen zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen, rund 15.900 Hektar naturnah und nachhaltig bewirtschafteter Wald sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.

Das Informationszentrum Externsteine ist konzipiert als interaktive Informations- und Erlebnisausstellung, die alle wichtigen Informationen zu der Felsformation und zum Naturschutzgebiet präsentiert. Das Zentrum befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Parkplatz, neben der Gaststätte an den Externsteinen; die Trennung vom Naturdenkmal selbst, durch ein kleines Waldstück, ist wichtig, damit das Zentrum optisch nicht in Konkurrenz zu dem Naturdenkmal selbst tritt.

Auf 200 Quadratmetern wird die wechselvolle Geschichte des Denkmals mit Hilfe von Texten, sprechenden Quellenzitaten und interaktiver Medientechnik nach aktuellen, museumspädagogischen Grundsätzen vermittelt. Dabei werden die vielfältigen Aspekte menschlicher Nutzung, die geologische Entstehungsgeschichte und die Lebensräume im Naturschutzgebiet in einer spannenden Zeitreise vorgestellt. Je nach Interesse werden Informationen auf verschiedenen Ebenen geboten. Zentrales Element ist das „x“ im Begriff „Externsteine“ in den Farben Rot und Grün. Sie symbolisieren die Bereiche Kultur und Natur. Die Ausstellung greift das „x“ als Gestaltungselement auf, in dem sich interaktive Medienstationen verbergen.

Kinder werden durch eine besondere Erlebnis- und Rätseltour an das Thema herangeführt und für Externsteine begeistert. Ein neu konzipiertes Angebot an geführten Wanderwegen – u.a. zu Themen wie Mythos, Kunst, Geschichte, Naturschutz oder Märchen – runden das Informationsangebot ab. Die Naturerlebnispfade sollen mit der gezielten Lenkung der Besucher zu VIN-Points – Very Interesting Nature – die Informations- und Schutzziele sichern und zur Verringerung der Belastung, zum Erhalt und zur Optimierung der Lebensräume beitragen.